

## Time Jumper!

Time Jumper!

Sprünge durch die Zeit.

© Copyright ' Oktober 2013 by: Franz Andreas Jüttner

Alle Rechte vorbehalten, besonders das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung, sowie Übersetzung.

Kein Teil des Textes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder verarbeitet werden!

Hallo meine verehrten Leser meiner Geschichte, ihr werdet es mir nicht glauben aber es könnte ein wahres Erlebnis von mir gewesen sein.

Oder auch nicht?

Nun es war so, ich schlenderte an einem nebligen Morgen am Neckarstrand bei Heidelberg entlang um eine neue Geschichte zu ersinnen die tief in mir schlummerte, und da sah ich vor mir einen Tunnel der aussah wie wallendes Wasser, und es zog mich in sich hinein ohne dass ich mich zur Wehr setzen konnte.

Ich fühlte mich irgendwie schwerelos, ja und dieses bläuliche Licht darin hypnotisierte mich derart, dass ich keinen klaren Gedanken mehr fassen konnte.

Am anderen Ende des Tunnels angekommen wurde es mir urplötzlich sehr heiß und in meinen Ohren surrte ein Ton den ich so noch nie vorher gehört hatte, ja und das bläuliche Licht trug mich wie von Geisterhand in eine andere Welt, in eine Welt in der ich mich als Fremder vorkam.

Ja und da stand ich nun, allein und verlassen und wusste nicht wie mir geschehen war, und zu meiner Verwunderung standen da plötzlich zwei Wesen vor mir die aussahen wie aus einem Forschungslabor, ihre Körper bestanden irgendwie aus Silber und Aluminium, oder sowas ähnliches.

Beide lächelten mich freundlich an und meinten beide gleichzeitig, willkommen du Mensch aus einer fernen Zeit, du hattest das einmalige Glück einen Sprung durch die Zeit machen zu dürfen, denn vorher haben wir das aus deiner Zeit noch keiner Person gestattet.

Nun sagte ich etwas verduzt, welch eine Ehre für mich, aber was soll ich hier fragte ich die beiden.

Also bevor wir dir deine Frage beantworten wollen wir uns vorstellen, wir beide sind X-37841-Exzentra und Y-91037-Expandia, die Töchter von XY-00011-Galaxy dem Herrscher aller Androiden auf der Erde.

Und wo sind die Menschen fragte ich die beiden, und sie lachten mal laut das man es überall hören konnte, und sie erklärten mir, dass es seit 7777 Jahren keine Menschen auf Erden mehr geben würde, denn sie hätten sich mittels der Gentechnik selber ausgerottet.

Ich fragte beide, und wo kommt ihr her?

Ja die Sache ist so meinten beide, unsere menschlichen Vorfahren haben in ihrer Zeit Androiden erfunden die bald selbstständig leben und handeln konnten, ja und deren Nachfahren sind wir.

X und Y so nannte ich jetzt beide Kreaturen, nahmen mich in ihre Mitte und wir flogen wie von Geisterhand über eine Landschaft die ganz anders war als zu der Zeit wo ich in Heidelberg lebte.

Nach einem kurzen Flug kamen wir an einem futuristischem Gebäude an, es hatte scheinbar eine Eingänge aber auch keine sichtbaren Fenster, und ich fragte X und Y, na und was soll das jetzt sein?

Sie lachten und meinten etwas hämisch, ach bist du unwissend, du wirst noch so richtig ins Staunen kommen, versprochen

unser Freund.

Beide erhoben ihre Hand, X die rechte und Y die linke und siehe da, es öffnete sich eine Tür die vorher nicht da gewesen war, und wir flogen in dieses seltsame Gebäude.

Was ich da zu sehen bekam zog mir fast meine Socken aus, es gab keine Treppen, ja und man konnte wenn man ein Androide war ohne Probleme in jeden Raum fliegen in dem man wohnte.

Ja und Möbel so wie ich sie kannte gab es auch nicht, schon seltsam alles was ich da erblicken durfte.

X und Y bemerkten dass ich überrascht war und sagten mir, und jetzt kreieren wir extra für dich eine komfortable Wohnung in der du wohnen kannst solange du bei uns verweilst.

Und so geschah es dann auch, ich befand mich plötzlich in einer tollen Wohnung mit allem was man sich nur wünschen konnte.

Ich fragte beide Wesen ,wie habt ihr das denn gemacht, und sie antworteten mir mit einem etwas listigem Unterton, nun wir beherrschen die totale Holographie und schaffen Dinge die dann auch wirklich existieren als gäbe es sie wirklich.

Nachdem ich mich frisch gemacht hatte und fürstlich gespeist hatte führte man mich in einen großen Raum das aussah wie ein überdimensionales Kino, nur einfach besser.

Ich nahm auf einem seltsamen Sessel platz der sich nach hinten neigte, so dass ich mehr lag als saß, und dann begann eine Vorstellung die meine Vorstellungskraft bei weitem überstieg, es war einfach sensationell!

3D- Kino ist dagegen Schrott, man fühlte sich als sei man mitten drin im Geschehen, einfach fantastisch dieses Erlebnis.

Nun ich durfte erleben wie sich alles auf dieser Erde in all den Jahrtausenden entwickelte, ja und ich erfuhr dass vieles was ich in Sachen Geschichte in der Schule gelernt hatte total falsch war, denn die Wahrheiten waren in Wirklichkeit ganz andere, nur daran konnte ich so und so nichtmehr ändern.

Ich fragte Y und Y wo denn die anderen Androiden seien, und sie antworteten mir, nun die sind alle auf der Erde verstreut und gingen ihrer Arbeit nach, denn man sei immer dabei sich selbst zu verbessern und neue Wesen zu erschaffen die man in die Weiten des Alls hinaus schicken würde.

Und wie viele seid ihr denn fragte ich beide, nun antworteten sie mir, es sind genau eine Milliarde, mehr sind nicht nötig um alle Aufgaben erfüllen zu können.

Nach dieser sensationellen Kinovorführung nahmen mich beide Wesen wieder in ihre Mitte und wir flogen einmal um die Erde die ganz anders aussah wie in meiner Zeit, denn Afrika war näher an Europa heran gedriftet und auch Amerika war nicht mehr das wo es zu meiner Zeit sich befand.

Und eines möchte ich doch noch erwähnen, die Natur war ein einmaliges Erlebnis, es gab wieder Urwald und der Ozan war voll mit Lebewesen, ja und am Himmel erfreuten sich wunderschöne Vögel ihres Lebens, einfach wie im Paradies!

Als wir dann zurück waren sagten mir diese beiden Androiden, nun lieber Freund ist es an der Zeit, dass du wieder in deine Zeit springst und den Menschen sagst, dass wenn sie weiter in ihren Genen herumexperimentieren sie unweigerlich ihre eigene Rasse ausrotten werden, versprochen.

Plötzlich war wieder dieser Tunnel da und X und Y umarmten mich und sagten zu mir, mach es gut unser Freund und vergess uns nicht, ja und dann war ich plötzlich wieder da wo ich vorher war, am wunderschönen Neckarstrand bei Heidelberg.

Leute die auch so früh unterwegs waren schauten mich ganz verdutzt an, denn ich stand wie aus dem Nichts plötzlich vor ihnen, aber das war mir egal, denn ich hatte etwas tun dürfen was vorher kein Mensch auf dieser Erde vor mir erleben durfte.

Und nun sage ich Euch Erdenbürger, die Gentechnik ist ja schön und gut, aber bitte übertreibt es nicht mit ihr, denn wir brauchen keine „Designerbabys“ auf dieser Welt, wir brauchen Menschen so wie sie gezeugt und geboren werden, mit all ihren Vorzügen und Nachteilen, denn dies ist es was uns Menschen von künstlichen Wesen unterscheidet!

Tja ihr verehrten Leser dieser Geschichte, nun könnt ihr glauben was ihr wollt, ich meine dass ich dies erlebt habe, auch wenn nur als Traum oder Vision, denn ich bin der festen Überzeugung, diese Wesen wollten mir etwas mitteilen, damit ich diese Geschichte verfasse für Euch!

© Franz Andreas Jüttner

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)